

Betriebliches Gesundheitsmanagement

# Gesundheits- schutz in der Produktionsarbeit



In der Produktionsarbeit kann es leicht zu Fehl- und Überbelastungen kommen. Dies insbesondere wegen:

- Zwangshaltungen
- repetitiven Tätigkeiten
- körperlichen Anstrengungen (z. B. Lasten heben)
- Umgebungsfaktoren (z. B. Lärm, Beleuchtung, Klima)

Fehl- und Überbelastungen führen zu krankheitsbedingten, teilweise wochenlangen Ausfällen. Mit steigendem Alter können sie chronisch werden. Ausfälle sind für den Betrieb kostenintensiv und für Arbeitnehmende bedeuten sie oft das frühzeitige Ausscheiden aus dem angestammten Beruf.

Grundsätzlich gilt:

- Überprüfen Sie die Arbeitsumgebung. Minimieren Sie negative Auswirkungen (z. B. Lärm und ungünstige Luftqualität).
- Gestalten Sie Arbeitsplätze so, dass die Mitarbeitenden so gesund und bequem wie möglich arbeiten können. Einseitige Belastungen führen zu Verspannungen und Schmerzen.
- Arbeitsmittel: Werkzeuge und Maschinen müssen darauf ausgerichtet sein, den Arbeitsalltag und die Arbeitsprozesse möglichst zu erleichtern.
- Planen Sie das Jahr vorausschauend, um Stress und Zeitdruck zu verhindern.
- Planen Sie genügend Ressourcen (Zeit und Personal) ein. Zeitdruck ist (meist) kontraproduktiv (Fehleranfälligkeit, psychischer Druck).
- Halten Sie Pausen (möglichst im Freien) ein und ermöglichen Sie den Mitarbeitenden, genügend zu trinken.
- Optimieren Sie Prozesse. Oft haben die Mitarbeitenden sehr gut Ideen dazu.
- Initiieren Sie Job Rotation, um einseitige Belastungen zu verhindern.
- Vermeiden Sie Überstunden und halten Sie Ferien ein (Work-Life-Balance).
- Zeigen Sie Wertschätzung. Alle Mitarbeitenden freuen sich über ein Lob.

Siehe hierzu:

- [Suva Arbeitsplatz-Check](#)